

NACHRICHTEN

Trinkwasser- und Kanalgebühren steigen

HATTERSHEIM. In der klammen Kommune Hattersheim steigen nicht nur die Grundsteuer und die Kita-Gebühren, auch Trinkwasser wird teurer. Der Kubikmeter Wasser kostet ab kommendem Jahr 2,42 Euro, das sind 40 Cent mehr als bislang. Die Kanalgebühren werden von 2,22 auf 2,46 Euro je Kubikmeter verbrauchtem Wasser erhöht. Die Gebühr für Niederschlagwasser beträgt fortan 59 statt 53 Cent je Quadratmeter. So steht es in der Vorlage des Magistrats für die Stadtverordnetenversammlung am kommenden Donnerstag, die die Parlamentarier wohl beschließen werden. Die Wassergebühren waren seit 1998 nicht erhöht worden. (jen.)

Neuer Stadtelternbeirat gewählt

ESCHBORN. Anne Stach ist neue Vorsitzende des Eschborner Stadtelternbeirats. Sie löst Eike Krönung ab, der nun als ihr Vize fungiert. Der Stadtelternbeirat, der jeweils für zwei Jahre gewählt wird, vertritt die Interessen der Eltern aus den Kindertagesstätten, Horten und Schulkinderhäusern gegenüber der Stadtverwaltung. Wichtigstes Thema ist derzeit die Personalsituation in den Betreuungseinrichtungen. (twe.)

Schüler spenden 300 Nikoläuse

HOFHEIM. Die Klasse 8R3 der Gesamtschule am Rosenberg hat der Hofheimer/Hattersheimer Tafel 300 Schokoladen-Nikoläuse gespendet. Wie die Schule mitteilt, entstand die Idee im Englischunterricht. Am „Tag der offenen Tür“ starteten die Schüler dann eine Grußkartenaktion, die das nötige Geld für die Nikolaus-Spende einbrachte. (twe.)

TERMINE

Adventskalender in Flörsheim Der Bastelkreis der evangelischen Kirchengemeinde lädt am Donnerstag, 13. Dezember, um 18 Uhr zum „Lebendigen Adventskalender“ im Gemeindezentrum, Erzbergstraße 13 a, ein.

Stockbrot in Eschborn Unter dem Motto „Ausprobiert und Gott entdeckt“ startet am Samstag, 15. Dezember, der Gottesdienst „Go for Kids“ der Andreasgemeinde in Niederhöchstadt. Von 10 Uhr an gibt es Stockbrot, Theater, Basteln, Gesang und Experimente.

Zirkus in Eschborn Eine lebendige Weihnachtskrippe gibt es beim Eschborner Weihnachtszirkus vom 15. Dezember bis zum 6. Januar auf dem Parkplatz von Mann Mobilia zu sehen. Karten für die beiden Vorstellungen am kommenden Samstag, 15.30 und 18 Uhr, können unter Telefon 0160/99790442 bestellt werden.

Weihnachtsmarkt in Bad Soden Ein Wintermärchen erwartet Besucher des Weihnachtsmarkts auf dem Immenhof in der Borngasse am Freitag, 14., und Samstag, 15. Dezember, von 16 bis 21 Uhr.



In der Tierklinik Hofheim setzen Spezialisten künstliche Hüftgelenke bei Hunden ein und vierbeinige Krebspatienten bekommen eine Chemotherapie. Bei der Behandlung steht das Wohl der Tiere immer an erster Stelle.

Tüftler am Werk: Tierchirurg Kosfeld (links) und Fachtierarzt Stefan Klumpp operierten eine schwierige Doppelfraktur der Jagdhündin Jessy.

JOACHIM STORCH (3)

Doktoren für Patienten auf Pfoten

Hofheim Mischlingshündin Nelly wird an einem Sonntag mit einem Bandscheibenvorfall in die

Von Christina Franzisket

Als Nelly aus der Narkose aufwacht, steckt eine Kanüle in ihrer Pfote. Ihr Fell am Rücken wurde abrasiert und an der kahlen Stelle ist nun eine lange Naht zu sehen. Die Mischlingshündin steht auf ihren wackeligen Beinchen und winselt. Sie ist Patientin auf der Intensivstation der Tierklinik in Hofheim.

Wie in einem Krankenhaus für Menschen kommt auch hier am frühen Morgen die Visite bei den Patienten vorbei. Die Doktoren und Pfleger schauen in jede Box. Darin liegen Katzen mit ängstlichem Blick, ein Windhund liegt unter einer Wärmelampe und klappert mit den Zähnen während er aus der Narkose aufwacht. Ein Golden Retriever mit einer Thoraxdrainage liegt regungslos auf einer weichen Matte und ein kleiner Kläffer hüpfert schon wieder munter in seiner Box herum.

Die Ärzte der Tagschicht erfahren die Krankengeschichte von jedem Tier und machen auch vor Nellys Käfig Halt. Noch am Tag

Die Tierklinik in Hofheim ist spezialisiert auf Kleintiere wie Hunde und Katzen. 75 Prozent der Patienten sind Hunde, 20 Prozent Katzen, den Rest machen kleinere Heimtiere und Vögel aus.

Gezündet wurde sie von den Tierärzten Martin Kessler, Hans-Ulrich Kosfeld, Markus Tassani-Prell vor 15 Jahren. Heute ergänzen die Tierärzte Kai Bessmann und Stefan Rupp das Team der Klinikleitung.

Die Patienten kommen häufig als Notfälle oder zur Diagnostik und werden oft vom Hausarzt überwiesen. Bei schweren Erkrankungen wollen Halter manchmal eine zweite ärztliche Meinung einholen.

zuvor ist die Hündin mit ihrem Frauchen Myriam Seemann im Feld in Hattersheim spazieren gewesen. Doch im Laufe des Tages being es der sechsjährigen Nelly immer schlechter. „Sie konnte sich kaum noch auf den Beinen halten und hatte große Schmer-

DIE TIERKLINIK

Fachbereiche sind Bildgebende Diagnostik, Chirurgie, Dermatologie, HNO, Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin, Neurologie, Onkologie, Orthopädie, Schmerztherapie, Zahnmedizin und ein Reha-Zentrum mit Physiotherapie.

Ausstattung: Die Onkologie hat ein Bestrahlungsgerät, die Bildgebende Diagnostik ein CT und MRT sowie mehrere Ultraschallgeräte, digitales und dentales Röntgen, Endoskope, Durchleuchtungsgerät und mehr.

Im eigenen Labor können Proben untersucht und ausgewertet werden. Die Ärzte sind Spezialisten in ihren Fachbereichen. Insgesamt sind über 100 Mitar-

beiter, davon 31 Tierärzte, in der Klinik tätig.

Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Krebspatienten, die damit verbundene Chemotherapie und Bestrahlung. Der Einsatz von künstlichen Hüften und Ellenbogen bei Hunden ist eine Besonderheit im Angebot der Klinik.

Ein 24 Stunden-Notdienst ist an allen Tagen im Jahr vor Ort. Fachärzte stehen auf Abruf bereit.

Adresse: Im Langgewann 9, 65719 Hofheim. Telefonnummer: 06192/290290. Homepage: www.tierklinik-hofheim.de.

zen“, sagt Seemann. Da es ein Sonntag war, musste die 27-Jährige mit ihrem Liebling in die Tierklinik zum Norddienst fahren. Bei der Untersuchung verhärtete sich der Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall: „Bei einem Hund muss man so etwas innerhalb we-

niger Stunden operieren“, sagt Tierärztin Katharina Kessler, „sonst können irreversible Lähmungen entstehen.“ Um sicher zu sein, dass es wirklich ein Bandscheibenvorfall ist, legte der anwesende Notarzt Nelly in Narkose und ließ sie im Keller der Klinik

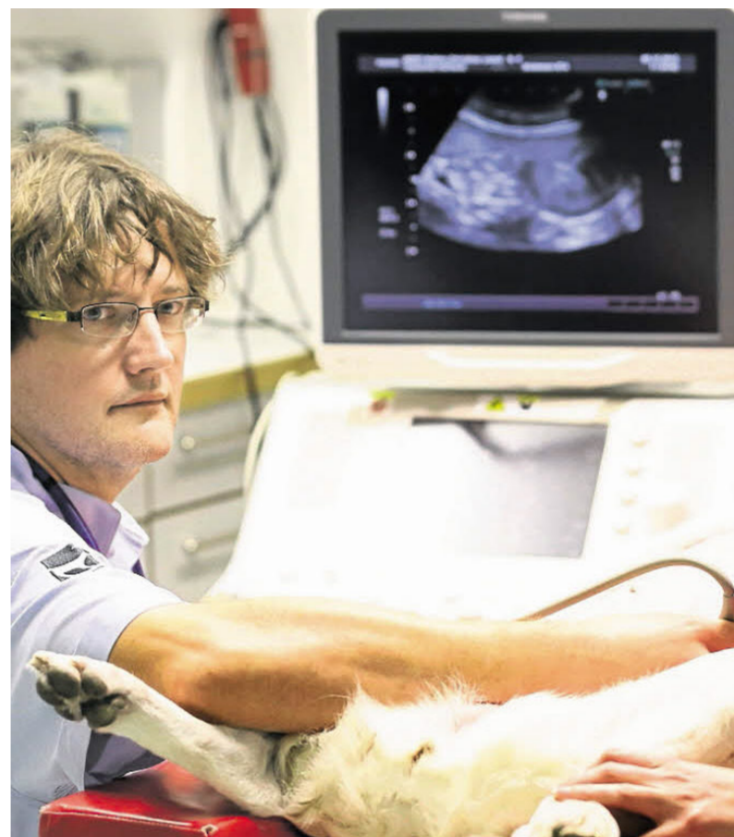
Tierklinik gebracht / Die Ärzte leiten sofort eine Notoperation ein

durch den Computer-Tomographen fahren. Ihr Frauchen wartete zu Hause: „Ich habe mir schreckliche Sorgen gemacht“, sagt Seemann. Die Bilder des CTs bestätigten den befürchteten Befund. Tierchirurg Dr. Stefan Rupp bereitete sofort den OP vor, während Seemann über das Telefon benachrichtigt wurde: „Ich habe gleich zugestimmt“, sagt sie, „ich habe in dem Moment nur gewusst, dass mein Hund Schmerzen hat.“ Noch in der Nacht wird Nelly operiert.

Vor genau fünfzehn Jahren wurde die Tierklinik in Hofheim eröffnet: „Damals waren wir nur drei Ärzte und drei Mitarbeiter“, erinnert sich Chef-Chirurg und Mitbegründer Hans-Ulrich Kosfeld, „heute haben wir schon mehr als 100 Mitarbeiter. Langsam wird es eng in unseren Räumen“. Und deshalb soll im kommenden Jahr mit einem Neubau der Klinik auf dem Gelände neben der Feuerwehr in Hofheim begonnen werden. „Dann bekommen wir mindestens 20 Behandlungsräume“, sagt Kosfeld und freut sich.



Tierphysiotherapeutin Liddy trainiert mit Hündin Nelly.



Kardiologe Bessmann diagnostiziert hier per Ultraschall.

Die jetzigen Räumlichkeiten sind völlig ausgeschöpft: Auf drei Stockwerken in sieben Behandlungsräumen, drei Operationssälen, einer Endoskopie, einem Labor und vielen weiteren Bereichen werden hauptsächlich Hunde wie Nelly behandelt. Sie ist mit ihrem Bandscheibenvorfall hier in besonders guten Händen, denn die Ärzte haben viel Erfahrung. Hunde machen 75 Prozent ihrer Patienten aus, an zweiter Stelle kommen die Katzen, an dritter stehen kleine Heimtiere wie Kaninchen und Meerschweinchen, und ab und zu werden auch verletzte Greifvögel behandelt.

Manche Haustiere werden für eine Behandlung aus fernen Ländern eingeflogen

Die Tierklinik ist in ganz Deutschland bekannt. Manch ein vierbeiniger Patient wird sogar extra eingeflogen. Eine Deutsch Kurzhaar Hündin aus Rumänien wird gerade auf einer Station von Pflegerinnen geduscht: „Nach ihrer Be-

handlung fliegt sie zu ihrem neuen Frauchen nach Kanada“, erzählt Kessler. Die Tierklinik in Hofheim genießt ihren guten Ruf vor allem, weil sie sehr gut ausgestattet ist. Personell und auch maschinell bietet sie Medizin auf höchstem Niveau: „Wir haben zum Beispiel im Keller einen CT, einen MRT und eine Bestrahlungsanlage für Krebspatienten“, erklärt Kessler. Außerdem seien alle Ärzte Spezialisten für bestimmte Bereiche und behandeln auch ausschließlich darin: „Unsere Kardiologen haben auch nur Patienten mit Herzproblemen vor sich“, so Kessler, „das bringt den Ärzten viel Erfahrung.“ Chirurg Kosfeld ist zum Beispiel Spezialist für künstliche Hüftgelenke bei Hunden: „Auf so ein Hüftgelenk freue ich mich schon morgens“, sagt der Chirurg. Er schrieb seine Doktorarbeit zum Thema: „Ich mache etwa 15 bis 20 Hüftgelenke im Jahr“, sagt der Tierarzt. Gerade sitzt er im Operationsaal jedoch an einer anderen kniffligen Aufgabe: Eine Hündin

„Die Behandlung ist zum Wohl des Tieres“

Chirurg Kosfeld über Ethik in der Tiermedizin

In der Tierklinik werden Vierbeiner nach den neusten medizinischen Möglichkeiten untersucht und behandelt, mit Geräten und Techniken wie in der Humanmedizin. Sogar eine Krebstherapie für Hunde gibt es. Doch mit neuen Möglichkeiten entstehen ethische Fragen, und die Verantwortung der Ärzte wächst. Tierchirurg Hans-Ulrich Kosfeld findet es wichtig, darüber zu sprechen.

Herr Doktor Kosfeld, warum sind Menschen heute bereit, so viel Geld für die Gesundheit ihrer Haustiere auszugeben?

Der Stellenwert des Haustiers hat sich verändert. Ein Hund ist heute ein Familienmitglied, manchmal sogar Kindersatz. Ihm kann man seine Liebe schenken, er macht Freude. Deshalb ist auch seine Gesundheit für den Menschen wichtiger geworden.

Ist es denn, nur weil es möglich ist, richtig, einem Tier die Strapazen einer Chemotherapie oder künstlichen Hüfte zuzumuten?

Die Grenzen des Möglichen haben sich verschoben. Heute ist viel mehr machbar, und es hängt sicher auch vom Besitzer ab, was wir medizinisch durchführen. Doch dabei steht für uns immer die Lebensqualität des Hundes im Mittelpunkt. Kann ich diese etwa durch eine künstliche Hüfte verbessern, ist eine solche Operation in meinen Augen durchaus nötig. Ich kann das Tier damit von starken Schmerzen befreien.

Heißt das für das Tier, überleben zu müssen um jeden Preis, wenn der Besitzer es wünscht?

Nein, das heißt es eben nicht. Wir können in der Tiermedizin von Leid und Schmerz erlösen.

ZUR PERSON



Hans-Ulrich Kosfeld ist Gründungsmitglied, Leiter und Orthopädischer Chirurg der Tierklinik in Hofheim.

Seine Spezialgebiete: künstliche Hüftgelenke. Seine Doktorarbeit schrieb Kosfeld über das künstliche Hüftgelenk bei Hunden. Im Jahr versorgt er etwa 15 bis 20 Patienten mit neuen Hüftgelenken. Mittlerweile setzt er auch künstliche Ellenbogen ein.

Die meisten Operationen nimmt er jedoch nach Kreuzbandrissen von Hunden vor. Davon operiert er im Jahr über 300 Fälle.

Plasmajektionen: Dabei wird den Tieren aufbereitetes Eigenblut injiziert, um den Heilungsprozess in geschädigten Gelenken und Weichteilgewebe wie Sehnen und Muskeln zu verbessern.

Wenn eine Behandlung das Wohl des Tieres nicht verbessert, lehne ich sie ab. Im vernünftigen Gespräch können wir Besitzer fast immer von einer Entscheidung zum Wohl des Tieres überzeugen. Auch wenn das heißt, es einschläfern zu müssen.

Was ist, wenn sich ein Hundehalter die teure Behandlung nicht leisten kann?

Wir haben die Möglichkeit der Ratenzahlung geschaffen, so dass höhere Rechnungen für die meisten Besitzer gut zu schultern sind. Ansonsten versuchen wir, mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln den besten medizinischen Weg für das Tier zu finden.

muliert Nellys Nerven durch massierende Berührungen: „Das regt die Nerven an“, sagt sie.

Im Keller der Klinik befindet sich das Reha-Zentrum, hier empfängt Liddy ihre vierbeinigen Patienten. Es gibt ein Wasserbecken, in dem Hunde jeder Größe auf einem Laufband im Wasser laufen: „So müssen sie nicht ihr ganzes Gewicht tragen“, sagt Liddy. „Das schont die Gelenke.“

Auf dem Unterwasserlaufband können Hunde schonend wieder laufen lernen

Auch Nelly braucht Physiotherapie, um wieder richtig laufen zu können. Als ihr Frauchen sie abholt, besprechen die Ärzte alles mit ihr. Dabei erfährt Seemann auch die Kosten für Nellys Behandlung, es sind bis jetzt 2000 Euro. „Das ist schon ein Batzen Geld“, sagt die 27-Jährige, „aber wenn es Nelly gut geht, ist mir alles andere egal, ich bin einfach froh, sie jetzt wieder mit nach Hause zu nehmen.“